

Gemeinde Ottendorf  
Wege- und Umweltausschuss

Ottendorf, den 15. August 2011

### Niederschrift

#### über die öffentliche Sitzung des Wege- und Umweltausschusses am 15. August 2011 im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.45 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Herr Kai Friedrichsen	Vorsitzender
Frau Silke Gebauer	GVn
Herr Manfred Lucks	GV
Herr Ronald Wegener	bgl. Mitglied
Herr Peter Steffensen	bgl. Mitglied, Protokollführer

b) nicht stimmberechtigt

Frau Sabine Sager	Bürgermeisterin
Frau Heidrun Bockmeyer	GVn
Frau Heidemarie Staack	GVn
Herr Hans-Helmut Freund	GV
und ein weiterer Einwohner	

Die Mitglieder waren durch die Einladung vom 25.07.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß einberufen worden.

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschluss ist beschlussfähig.

#### **TOP 3 Beschluss über die Tagesordnung**

Das Datum in TOP 4 wird auf 21.02.2011 berichtigt. Es gibt keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung.

StV.: einstimmig dafür

#### **TOP 4 Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2011**

Die Niederschrift wird ohne Änderungswünsche einstimmig genehmigt.

#### **TOP 5 Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder**

Der Vorsitzende verpflichtet per Handschlag Herrn Ronald Wegener und Herrn Peter Steffensen als bürgerliche Mitglieder.

## **TOP 6 Beratung und eventuell Beschlussempfehlung über die Knickpflege am Bolzplatz**

Es handelt sich um

- (a) den „Weidenknick“ am Rodelberg zwischen Biotop und Dauerweide und
- (b) den Knick zwischen Obstwiese und Dauerweide (westlich des Fußweges).

Beide Knicks stehen zum Feld (Dauerweide) hin über. Knick (a) wurde seit ca. 14 Jahren, Knick (b) seit ca. 25 Jahren nicht mehr herabgeschnitten. Die Kosten werden bei „fast Null“ liegen, da der Baumbestand als Nutzholz einen Wert darstellt. Dabei wird vorausgesetzt, dass Überfahrmöglichkeit auf der Dauerweide besteht, was nach telefonischer Auskunft wohl gegeben ist. Eine Nacharbeit mit Motorsäge wird bei Einsatz einer Knickschere erforderlich sein.

Manfred Lucks regt an, ein Register für gemeindeeigene Knicks anzulegen mit Angaben darüber, wann der Knick „auf Stock gesetzt“ wurde.

**Beschlussempfehlung für die GV:** Der Weidenknick und der Knick an der Obstwiese sind auf Stock zu setzen (mit Nacharbeit per Motorsäge).

StV.: einstimmig dafür

## **TOP 7 Beratung und eventuell Beschlussempfehlung über Ausgleichspflanzungen im Neubaugebiet**

Eine Kostenschätzung liegt als Anlage vor (Gemeinde Ottendorf. Landschaftsplanerischer Fachbeitrag zum B-Plan Nr.4-1. Änd. u. Erweit. S.25-26).

Manfred Lucks gibt zu bedenken, dass 1700 m<sup>2</sup> in der Ausgleichsmaßnahme M2 nicht als Ausgleich benötigt werden. Um als Ökokonto anerkannt zu werden sei ein Antrag erforderlich.

Es werden Probleme mit der Zuwegung für Pflegearbeiten für M2 und die Notwendigkeit eines Maschendrahtzaunes erörtert. Es wird angeregt, eine Sitzmöglichkeit für Greifvögel mit einzuplanen. Eine Anpflanzung in diesem Herbst ist anzustreben.

**Beschlussempfehlung für die GV:** Der Wege- und Umweltausschuss empfiehlt ein Ingenieurbüro einzuschalten, um eine Pflanzliste zu erstellen und ortsnahe Anbieter (Staack/Ott.; Bornstedt/Ott.; Rumpf/Nortorf; Wackernagel/Krummwisch; Wilhelm Sievers/Jevenstedt; Alfred Haneklaus/Kiel; H. Winkler/Kronshagen) für ein Angebot anzuschreiben.

StV.: einstimmig dafür

## **TOP 8 Beratung und eventuell Beschlussempfehlung über das Wegekonzept**

In der Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf am Donnerstag, 30.06.2011 (TOP 7) wurde angemerkt, dass bei der grafischen Darstellung die Straßen Am Dorfteich (Neubaugebiet), der Kirchsteig, der Stichweg am Ende des Batterieweges sowie der Reitbetrieb Dorfstraße/Batterieweg fehlen. Weiterhin fehlt in der Textdarstellung der Stichweg Langenfelde.

Der Wege- und Umweltausschuss ging das Wegekonzept Ottendorf (Bearbeitung: Herrmann Levsen u. Dr. Klaus Hand in der Fassung zur Diskussion v. Mai 2011) durch.

**Beschlussempfehlung für die GV:** Der Wege- und Umweltausschuss empfiehlt, die in der folgenden Tabelle angegebenen Änderungsvorschläge für das Wegekonzept einzufordern.

Weg Nr.	Änderungsvorschläge
2.1	LKW<7,5t: Wegenutzung mit 2 bewerten
2.3	In der Prioritätenliste (S.16) „Ggf. Abgabe an Anlieger“ streichen (mehrere Anl.)
3	Flickstellen und Ausbrüche (Schlagloch) mit Wertstufe 4 bewerten
4	In der Prioritätenliste (S.16) „Ggf. Abgabe an Anlieger“ streichen (mehrere Anl.)
6.1/6.2	Die Knickpflege wird als Aufgabe der Stadt Kiel angesehen (S.15) <del>3</del>
7	In der Prioritätenliste (S.15) soll die Anlage von Ausweichbuchten als Empfehlung aufgeführt werden.
10	Die Ortsstraße Langenfelde soll extra aufgeführt werden.
11	Gehölzpflege / Lichtraumprofil: eine Bewertung ist erforderlich (kein Entf.)
13	Kiewittsholm muss in die Prioritätenliste (S.14 ff) aufgenommen werden.
14	Das Neubaugebiet ist noch aufzunehmen.
17	Wanderweg im Biotop und durch den Wald sind noch zu ergänzen
<del>4</del>	<del>In der Prioritätenliste (S.16) „Ggf. Abgabe an Anlieger“ streichen (mehrere Anl.)</del>
ohne	Aufnahme folgender Wege: Zuwegung zur Hauptpumpstelle; Zugang zum Klappweg bei Dorfstraße 20 / 20a; Stichweg bei Dorfstraße 17

StV.: einstimmig dafür

#### TOP 9 Verschiedenes

Das Abflussproblem beim Reitweg (Melsdorfer Straße) nach dem heftigen Regen der letzten Tage wurde erörtert.

Heidrun Bockmeyer fragte, ob seitens der Gemeinde Überlegungen bestehen, die Grundwasserprobleme einiger Anlieger an der Ottendorfer Au in zukünftigen Planungen einzubeziehen. Nach Auskunft der Bürgermeisterin Sabine Sager ist der Wasser- und Bodenverband zuständig.

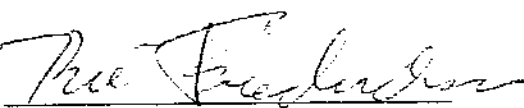
Weitere Frage von Heidrun B. nach der geplanten Pflege der Pflanzinseln (vertrocknete Sträucher). Herr Bornstedt ist informiert.

Eine Anregung von Heidrun Bockmeyer, eine Mahd auch in der alten Streuobstwiese durchzuführen, wird von Kai Friedrichsen als nicht notwendig angesehen, da sie nur als Pflegemaßnahme für das Anwachsen wichtig sei.

Auf Frage von Manfred Lucks nach der Einsaat einer 600m<sup>2</sup> großen Fläche am Wendehammer im Neubaugebiet durch die Anlieger und ob daraus Ansprüche abgeleitet werden könnten folgt eine kurze Erörterung (ohne Ergebnisse).

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

  
(Protokollführer)

  
(Vorsitzender)